

Presseinformation

Graz, am 9. Juni 2011

„... für eine bessere Welt“ – atempo Tagung

30. Juni und 1. Juli 2011

Inklusion und Sparbudgets? Wirtschaftswachstum und Klimaschutz? Gerechte Verteilung von Lasten und Gewinnen? Unsere Welt hat zurzeit ziemlich viele, ziemlich gravierende Probleme und offene Fragen für die Zukunft. Diese Fragen gilt es zu beantworten, Lösungen für unsere Probleme müssen gefunden werden.

Nachhaltigkeit gilt längst als Schlüssel zu besserem Wirtschaften. Eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung kann aber nur gelingen, wenn soziale und ökologische Aspekte sowie die gesellschaftliche Kohäsion im Auge behalten werden. Wie das gelingen kann, darüber diskutieren renommierte Vortragende im Rahmen der atempo Tagung unter dem Motto „...für eine bessere Welt“ am 30. Juni und 1. Juli 2011 in Graz.

atempo möchte mit der Tagung zum 10-jährigen Bestehen der Organisation über den eigenen Tellerrand des Sozialbereiches hinausblicken und auf die notwendige Balance zwischen Wirtschaft, Ökologie und Soziales hinweisen. Experten wie Univ.-Prof. Dr. **Christoph Badelt** (Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien), Univ.-Prof. Dr. **Helga Kromp-Kolb** (Klimaforscherin und Senatsvorsitzende der Universität für Bodenkultur Wien) bis hin zu Mag. **Christian Felber**, Mitbegründer von attac Österreich, werden an zwei Tagen über die Zusammenhänge dieser drei Bereiche referieren und diskutieren.

In den tagungsbegleitenden Workshops wird insbesondere auf den Sozialbereich eingegangen und gezeigt, welchen Beitrag bereits kleine Projekte zu einer besseren Welt leisten können. Das „goldene Dreieck der Nachhaltigkeit“ schließen dann die Vortragenden

im Hauptprogramm mit Beiträgen zu den ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten der Nachhaltigkeit.

„Für jede Organisation – egal ob im Sozial- oder Wirtschaftssektor - ist es immer wichtig, über den Tellerrand des eigenen Bereichs hinauszuschauen und sich zu fragen, welche Auswirkungen das eigene Handeln auf andere hat“ so Mag. Klaus Candussi, Geschäftsführer der atempo Betriebs GmbH. „Im Idealfall trägt dieses Handeln schlussendlich zu einer besseren Welt bei“.

Die Tagung findet am 30. Juni und 1. Juli 2011 am Gelände von atempo (Heinrichstraße 145, 8010 Graz) statt. Die Tagung ist als barrierefreie Veranstaltung konzipiert, d.h. jede Person soll die Möglichkeit haben, die Tagung ohne Barrieren zu besuchen. Beispielsweise werden Einführungen zu den Vorträgen in leichter Sprache angeboten, damit sich Menschen mit Lernschwierigkeiten bereits im Vorhinein über die einzelnen Beiträge informieren können. Weitere Informationen sowie die Anmeldung zur Tagung finden sich unter www.atempo.at.

Über atempo

atempo besteht seit Dezember 2000 als gemeinnütziger Verein und verfolgt das Ziel der Gleichstellung von Menschen, insbesondere von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen. Zur Führung der Geschäfte wurde die atempo Betriebs GmbH mit den beiden Geschäftsführern Walburga Fröhlich, MA und Mag. Klaus Candussi gegründet.

Neben der Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen arbeitet atempo aktiv in den Bereichen:

- Barrierefreie Information (Unternehmensbereich „Capito“)
- Barrierefreier Tourismus und Gemeinden (Unternehmensbereich „Cedos“)
- Evaluierung von sozialen Dienstleistungen (Unternehmensbereich „Nueva“)

Am Standort in Graz beschäftigt atempo über 70 Mitarbeiter, rund ein Viertel davon sind Personen mit Lernschwierigkeiten oder körperlichen Beeinträchtigungen. Fördergeber von atempo sind das Bundessozialamt und das Land Steiermark.

Kontakt

Mag. Klaus Candussi
Geschäftsführer atempo
Heinrichstraße 145
8010 Graz
0316 8147 16-0
klaus.candussi@atempo.at

Mag. (FH) Elisabeth Jung
Öffentlichkeitsarbeit
Heinrichstraße 145
8010 Graz
0316 8147 16-15
elisabeth.jung@atempo.at